



/ Filigraner Aufstieg: Lediglich 6 mm stark sind die Stufen der Kragarmtreppe aus Carbonfasern an den Kanten.

H + I Treppentechnik stellt Kragarmtreppe aus Carbonfaser vor

Der Ferrari unter den Treppen

Sie finden sich in der Karosserie von Formel-1-Rennwagen, im Seitenleitwerk des Airbus A380 oder in den Rahmen von Rennrädern – Carbonfasern. Die H + I Treppentechnik AG aus Bendern im Fürstentum Liechtenstein hat jetzt eine spektakuläre Kragarmtreppe aus diesem Hochleistungsmaterial entwickelt.

■ Bereits im 19. Jahrhundert wurden Kohlenstofffasern zur Anwendung als Glühlampendraht durch Verkokung von Kunstseide hergestellt. Eine größere technische Verbreitung fand das Material allerdings erst in den 60er-Jahren des letzten Jahrhunderts, als es in Form von Kohlenstoff-Verstärkungsfasern vor allem in der Luft- und Raumfahrttechnik eingesetzt wurde. Seit Mitte der 70er-Jahre wer-

den Kohlenstofffasern weltweit in industriellem Maßstab hergestellt und zu vielfältigen textilen Verstärkungsmaterialien verarbeitet. Der Vorteil liegt dabei in ihrem geringen Gewicht bei gleichzeitig sehr hoher Biegesteifigkeit bei geringem Querschnitt. Diese Eigenschaften hat sich auch der Liechtensteiner Treppenspezialist Hasler Treppen zunutze gemacht und zusammen mit dem

Schweizer Treppenbaubetrieb CNC-Holz.CH eine minimalistische Kragarmtreppe aus Carbonfaser entwickelt.

High-Tech-Produkt handwerklich gefertigt
Die an den Kanten nur 6 mm starken Stufen werden aus einer Deckplatte und einer unteren Schale hergestellt, die in speziell gefertigten Schablonen im sogenannten Infusionsver-